Schulprofil der Modularen Mittelstufe Aspern

Schule mit Perspektive

Begabungen entdecken. Wege gestalten. Zukunft meistern.

Die Modulare Mittelstufe Aspern ist eine öffentliche Wiener Mittelschule im 22. Bezirk, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten, erfolgreichen und verantwortungsvollen Zukunft begleitet.

Wir verbinden solide Allgemeinbildung mit individueller Begabungsförderung, Bildungs- und Berufsorientierung, praxisnahem Lernen und sozialer Verantwortung. Dabei verstehen wir Schule als einen Ort, an dem junge Menschen ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken, Neues ausprobieren, Verantwortung übernehmen und lernen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Unser Anspruch ist es, unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie mit Kompetenzen auszustatten, die sie für ihr weiteres Bildungs- und Berufsleben brauchen.

1. Unsere pädagogischen Leitgedanken

An der Modularen Mittelstufe Aspern steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir sind überzeugt davon, dass Lernen dann besonders erfolgreich ist, wenn Schülerinnen und Schüler sich sicher, gesehen und wertgeschätzt fühlen und gleichzeitig gefordert und gefördert werden. Leistungsbereitschaft und Wohlbefinden sind für uns keine Gegensätze. Im Gegenteil: Unsere Erfahrungen zeigen, dass ein positives Schulklima eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist.

Was bedeutet das für uns?

- Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen
- Fehler als Chance zu verstehen
- sich Herausforderungen zu stellen
- die Meinung einzubringen
- respektvoll miteinander umzugehen und
- zunehmend selbstständig Entscheidungen für die Zukunft zu treffen

Dabei betrachten wir Vielfalt als Bereicherung. Unterschiedliche Lebensgeschichten, Begabungen, Interessen und Perspektiven gehören zu unserer Schule und prägen unser gemeinsames Lernen.

Bei uns wird Toleranz, Akzeptanz, Gleichberechtigung und Solidarität sichtbar gelebt. Vielfalt ist dabei nicht nur ein Symbol, sondern Bestandteil des pädagogischen Alltags und wird über alle Jahrgänge hinweg thematisiert.

2. Lernen mit Perspektive

Die Modulare Mittelstufe Aspern nutzt schulautonome Gestaltungsmöglichkeiten, um Unterricht an den Bedürfnissen und Zukunftsaussichten ihrer Schülerinnen und Schüler auszurichten.

Ein zentraler Bestandteil unseres Schulkonzepts ist das Modulsystem.

In der 7. Schulstufe lernen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Modulspezifischen Fähigkeiten unterschiedliche Fachbereiche kennen. Sie setzen sich mit ihren Interessen, Fähigkeiten und Begabungen auseinander und erhalten Einblicke in verschiedene Bildungs- und Berufsfelder. Dabei spielen die 21st Century Skills eine wichtige Rolle:

Kommunikation – Kooperation – Kreativität – kritisches Denken

Die Schülerinnen und Schüler lernen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, Probleme zu analysieren, Ideen umzusetzen, zu präsentieren und Verantwortung zu übernehmen. Am Ende der Orientierungsphase entscheiden sie sich für einen Schwerpunkt (Modul), der ihren Interessen und Stärken entspricht.

3. Vier Module – Vier Wege

In der 8. Schulstufe können sich die Jugendlichen in einem von vier Modulen vertiefen.

Gesundheit und Soziales

Der Schwerpunkt des Moduls Gesundheit und Soziales verbindet fachliche Bildung mit sozialem und kreativem Lernen. Mögliche weiterführende Wege führen beispielsweise in pädagogische, pflegerische, soziale und gesundheitliche Berufsfelder.

Wirtschaft

Das Wirtschaftsmodul vermittelt wirtschaftliche Grundkompetenzen und gibt Einblicke in die Arbeits- und Unternehmenswelt. Ein großer Teil des Unterrichts in diesem Modul ist die praktische Auseinandersetzung mit Unternehmertum. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Geschäftsideen, arbeiten projektorientiert und lernen, wie aus einer Idee ihre eigene Firma, eine Junior Basic Company, gegründet wird.

Technik

Das Technikmodul verbindet mathematisches, naturwissenschaftliches und technisches Denken mit praktischer Anwendung. Die Zusammenarbeit mit technischen Schulen und Werkstätten ermöglicht den Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in technische Bildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Tourismus

Dieses Modul verbindet Sprache, Geografie und praktische Erfahrungen in der Gastronomie

und im Tourismusbereich. Eine Kooperation mit einer Tourismusschule ermöglicht den Jugendlichen Einblicke in die Praxis und in mögliche weiterführende Ausbildungswege.

Die vier Module orientieren sich bewusst an Fachbereichen, die auch langfristig attraktive Bildungs- und Berufsperspektiven eröffnen.

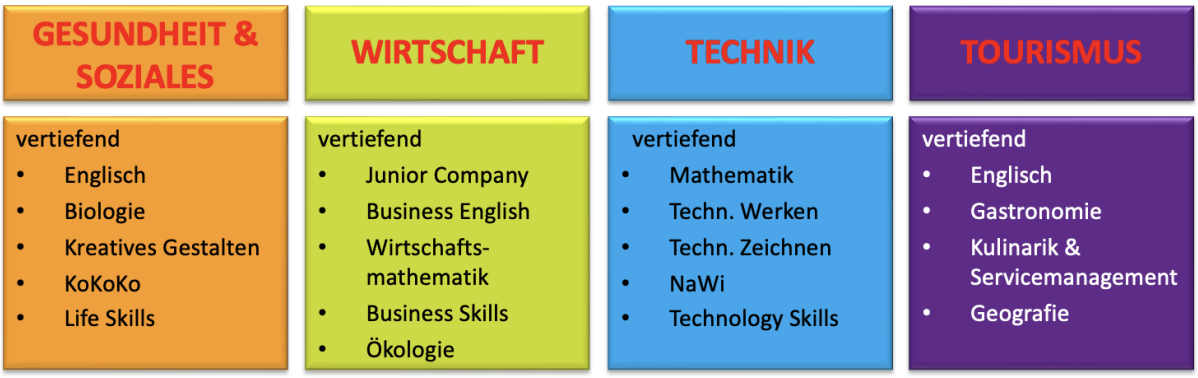

Abbildung 1: Übersicht der Gegenstände in den Modulen

4. Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Wir verstehen Schule nicht als geschlossenen Lernraum. Kooperationen mit weiterführenden Schulen, Universitäten, Unternehmen und außerschulischen Organisationen ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern authentische Erfahrungen und eröffnen neue Perspektiven.

Zu unseren Kooperationspartnern zählen unter anderem:

- Akademie der bildenden Künste Wien
- BAfEP De La Salle
- Business Academy Donaustadt
- Caritas Campus
- Hertha Firnberg Schulen
- HTL Donaustadt
- Industriellenvereinigung
- Innovationsstiftung für Bildung
- JA Austria
- MEGA-Bildungsstiftung
- Teach for Austria
- Universität Wien

So wird Lernen mit realen Erfahrungen verbunden und der Übergang in weiterführende Schulen, Ausbildung und Beruf vorbereitet.

5. Begabungen entdecken und entfalten

Begabungsförderung ist eine der zentralen Säulen der MMA

Unser Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Interessen, Begabungen und Potenziale kennen und lernen, diese gezielt einzusetzen. Begabungsförderung findet deshalb nicht nur in einzelnen Förderstunden statt, sondern ist im gesamten Schulkonzept verankert. Dazu gehören:

- das Modulsystem
- individuelle Lernangebote
- Enrichment
- Wettbewerbe
- Kooperationen
- außerschulische Lernorte
- unverbindliche Übungen und
- besondere Lern- und Förderangebote

Abbildung 2: Säulen der Begabungsförderung der MMA

Das Modulsystem funktioniert dabei als eine Art Drehtürmodell. Schülerinnen und Schüler erhalten Möglichkeiten, ihre individuellen Stärken in unterschiedlichen Lernsettings zu entfalten.

Unsere Schule ist eine zertifizierte Schule für Interessens- und Begabungsförderung.

6. MINT – Zukunftskompetenzen praktisch erleben

Mathematik, Digitale Grundbildung, Naturwissenschaften und Technik bilden einen weiteren wichtigen Schwerpunkt der Modularen Mittelstufe Aspern. Die Schule trägt seit 2017 das MINT-Gütesiegel und integriert MINT nicht nur in den regulären Unterricht, sondern auch in Module und Freizeitangebote.

Schülerinnen und Schüler können beispielsweise in unverbindlichen Übungen wie dem Science Club, Robotik oder beim Programmieren ihre Interessen vertiefen.

Projekte wie #girlsgotech setzen dabei bewusst Impulse, damit Mädchen und junge Frauen technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder unabhängig von traditionellen Rollenbildern kennenlernen.

7. Bildungs- und Berufsorientierung - Die Zukunft beginnt heute

Bildungs- und Berufsorientierung ist an unserer Schule kein einzelner Unterrichtsgegenstand, sondern ein durchgängiger Prozess. Bereits ab der 7. Schulstufe setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Interessen, Fähigkeiten und möglichen Zukunftswegen auseinander.

Sie entdecken ihre eigenen Stärken, recherchieren Bildungs- und Berufsmöglichkeiten, lernen unterschiedliche Berufsfelder kennen, führen Interviews und Gespräche, besuchen Institutionen und Unternehmen, absolvieren berufspraktische Tage und lernen weiterführende Schulen kennen. In der 7. Schulstufe steht insbesondere die Modulentscheidung im Mittelpunkt. In der 8. Schulstufe geht es um konkrete Bildungs- und Berufswege.

Das Bildungs- und Berufsorientierungsteam begleitet die Jugendlichen und Erziehungsberechtigten bei diesen Entscheidungen und pflegt Kontakte zu weiterführenden Schulen und zur Wirtschaft.

Ein besonderes Praxisbeispiel ist der MMA-Business-Day, bei dem Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern zusammentreffen, die unmittelbar vor dem Einstieg in Ausbildung oder Beruf stehen. Damit wird Berufsorientierung zu einer echten Begegnung zwischen Schule und Arbeitswelt.

8. Freizeit als Lern- und Entwicklungsraum

Begabungen zeigen sich nicht immer im klassischen Unterricht. Deshalb bietet die Modulare Mittelstufe Aspern ein vielfältiges Freizeitangebot, in dem Schülerinnen und Schüler Interessen entdecken und leben können. Das Angebot reicht von Sport und Bewegung über MINT und digitale Angebote bis hin zu Musik, Kreativität und sozialen Aktivitäten.

Zu den Angeboten gehören:

- Codebusters
- E-Games
- First Lego League

- Fit und Fun
- Fußball
- Heartful Minds
- MMA Tabletop Club
- Radio eMMA
- Science Club
- Zumba & Tanz

Die unverbindlichen Übungen werden von Lehrpersonen selbst entwickelt und ermöglichen den Jugendlichen, ihre Interessen in unterschiedlichen Lernumgebungen zu vertiefen.

Eine Evaluation durch die Universität Wien im Jahr 2024 bewertete das Freizeitangebot sehr positiv und bestätigte insbesondere dessen Beitrag zur Begabungsförderung.

9. Gemeinschaft, Demokratie und soziales Lernen

Unsere Schule ist eine Gemeinschaft. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler ihre Schule mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Mit DESI, der demokratischen Schülerinnen- und Schülerinitiative werden die Jugendlichen aktiv in schulische Prozesse eingebunden. Klassen- und Schulforen, Schulsprecherinnen und Schulsprecher und Elternverein schaffen Möglichkeiten für Beteiligung und Austausch. Auch Konflikte werden als Lerngelegenheit verstanden. Der Unterrichtsgegenstand KoKoKo (Kommunikation, Kooperation und Konfliktlösung), Konfliktprotokolle und ein schulweites Konsequenzenmodell unterstützen die Kinder dabei, Konflikte zu bearbeiten, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen zu finden. Unser Ziel ist eine Schulgemeinschaft, in der Respekt nicht nur eingefordert, sondern täglich eingeübt und erlebt wird.

10. Eine Schule für alle

Die Modulare Mittelstufe Aspern ist ein Ort, an dem unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse berücksichtigt werden. Integrative Klassen sind selbstverständlich in das gesamte Schulgeschehen eingebunden. Unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten, Interessen und Fähigkeiten werden angenommen. Unser pädagogischer Anspruch ist nicht, dass alle dasselbe lernen, aber alle die Möglichkeit bekommen, ihr Potenzial zu entfalten. Individuelle Förderung, Begabungsförderung und Unterstützung bei besonderen Bedürfnissen gehen daher Hand in Hand.

11. Eine Schule, die sich selbst weiterentwickelt

Schulentwicklung ist an unserem Schulstandort kein einmaliges Projekt, sondern Teil unserer täglichen Arbeit. Wir überprüfen unsere Maßnahmen, analysieren Daten, holen Feedback ein und entwickeln darauf neue Ziele. Lehrpersonen arbeiten in Jahrgangs-, Fach- und Arbeitsgruppen und gestalten die Entwicklung des Standorts aktiv mit. Auch externe Expertise wird genutzt. Die Innovationskraft der Schule wurde 2023 mit dem Staatspreis Innovative Schulen

ausgezeichnet. Wir verstehen diese Auszeichnung nicht als Endpunkt, sondern als Auftrag, Schule weiterhin mutig und zukunftsorientiert zu gestalten.

12. Unsere Schule heute

Unsere Schule hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Ausgangspunkt jeder Weiterentwicklung ist dabei die Frage: Was brauchen junge Menschen heute, damit sie morgen ihren eigenen Weg erfolgreich gehen können? Unsere Antwort darauf ist eine Schule,

- die Talente entdeckt,
- die Stärken sichtbar macht,
- die Verantwortung ermöglicht,
- die Zukunft erlebbar macht und
- die junge Menschen ermutigt, ihren eigenen Weg zu gehen.

Die aktuelle Ausrichtung der Schule verbindet dabei **vier zentrale Perspektiven:**

INDIVIDUELL

Jede Schülerin und jeder Schüler bringt eigene Interessen, Stärken und Potenziale mit.

PRAXISNAH

Lernen wird mit Projekten, Kooperationen, außerschulischen Lernorten und realen Erfahrungen verbunden.

ZUKUNFTSORIENTIERT

21st Century Skills, MINT, Digitalisierung, Unternehmertum und Bildungs- und Berufsorientierung bereiten auf eine sich stetig verändernde Welt vor.

GEMEINSCHAFTLICH

Wertschätzung, Demokratie, Vielfalt, Inklusion und ein positives Schulklima bilden die Grundlage unseres Zusammenlebens.

Abbildung 3: Unsere zentralen Perspektiven